

Pressemitteilung mit sofortiger Freigabe

Deckenfest beim NGP² in Aachen

Das Forschungsgebäude „Center for Next Generation Processes and Products“ (NGP²) ist Teil der Campuserweiterung „Melaten“, welche der Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes Nordrhein-Westfalen (BLB NRW) für die RWTH Aachen realisiert. Das neue Büro-, Labor- und Technikgebäude feierte diese Woche Deckenfest. Die Fertigstellung ist für 2016 geplant.



Das Forschungsgebäude besticht durch seine außergewöhnliche, reflektierende Metallfassade. (©ksg)

Köln, 07.07.2015 – Forschungsgebäude stehen in dem Ruf, zweckorientierte Funktionsgebäude zu sein, deren architektonische Erscheinung von zweitrangiger Bedeutung ist. Dass dies nicht so sein muss, zeigt der Neubau des NGP² in Aachen. Er ist Teil der Campuserweiterung „Melaten“, welche der Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes Nordrhein-Westfalen (BLB NRW) für die RWTH Aachen realisiert. Der Entwurf von kister scheithauer gross (ksg) zusammen mit Krawinkel Ingenieure - als Projektgesellschaft NGP² - ging 2010 als Sieger eines VOF-Verfahrens hervor.

„Das gebogene Grundstück und die rechtwinklige Funktionalität eines Labors stehen im Widerspruch, aus dessen Auflösung der Entwurf erwächst. Zwei Einschnitte ermöglichen eine Krümmung, die sowohl dem städtebaulichen Masterplan als auch der funktionalen Logik und konstruktiven Machbarkeit gerecht wird. Die beiden zentralen Höfe, verstanden als Eingangs- und Anlieferungshof, gliedern den Baukörper in verkettete Bauvolumen“, erläutert Prof. Johannes Kister die Entwurfsidee.

Gesellschafter

Prof. Johannes Kister

Reinhard Scheithauer

Prof. Susanne Gross

Büro Köln

Agrippinawerft 18

Rheinuhafen

50678 Köln

Fon 0221.92 16 43 0

Fax 0221.92 16 43 50

koeln@ksg-architekten.de

Büro Leipzig

Nikolaistraße 47

04109 Leipzig

Fon 0341.33 73 33 30

Fax 0341.33 73 33 31

leipzig@ksg-architekten.de

www.ksg-architekten.de

kister scheithauer gross

architekten und stadtplaner

GmbH

Handelsregister Köln

HR B 57088

Geschäftsführer

Eric Mertens

Auf Grundlage eines 1,25 m Rasters im Büro- und eines 7,50 m Rasters im Laborbereich sind sämtliche Raumgrößen flexibel darstellbar und mit den entsprechenden Anforderungen bzw. geplanten Expandierungen in Korrespondenz mit der Fassade wandelbar. Die Außenwandbekleidung erfolgt mit nicht sichtbar befestigten Metallelementen, welche durch Ihre reflektierende Oberflächenbeschaffenheit zum einen die Umgebung widerspiegeln und zum anderen durch die unterschiedlichen Farbchangierungen die inneren Prozesse der unterschiedlichen Fachbereiche nach außen abstrahieren. „Die technische Optik, welche durch die metallene, changierende Oberfläche erzielt wird, spielt bewusst mit dem Bild einer ‚Karosserie‘ für funktionale Apparate. Die Wirkung wird verstärkt durch die Sichtbetoninklusionen, die besondere Räume herausstellen, wie zum Beispiel die dreigeschossige Halle der ‚Bioraffinerie‘, dem funktionalen Eckstein des Gebäudes“, so ksg-Projektleiterin Danijela Pilic.

Nachdem im März 2014 mit dem Bau begonnen wurde, konnte nun der Rohbau des Gebäudes fertig gestellt und - unter Anwesenheit von NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze und dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Thomas Rachel MdB - am 06. Juli Deckenfest gefeiert werden. Die voraussichtliche Übergabe an den Nutzer ist für 2016 geplant. Dann können im „Center for Next Generation Processes and Products“ 160 bis 180 Mitarbeiter von sechs Lehrstühlen der Aachener Verfahrenstechnik (AVT) unter einem Dach auf rund 16.500 m² BGF lehrstuhlübergreifend forschen.

Projektdaten:

Objekt: Center for Next Generation Processes and Products (NGP²), Aachen
Bauherr: Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes Nordrhein-Westfalen (BLB NRW), Aachen
Nutzer: RWTH Aachen | AVT Aachener Verfahrenstechnik
Architekten: kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH, Köln/Leipzig (Verantwortlicher Partner: Prof. Johannes Kister, Projektteam: Danijela Pilic, Katharina Fischbach)
Generalplaner: Projektgesellschaft NGP² (ksg zusammen mit Krawinkel Ingenieure GmbH)
Bauleitung: Höhler + Partner Architekten und Ingenieure, Aachen
Haustechnik: Krawinkel Ingenieure GmbH, Krefeld
Laborplanung: IKM Ing. Büro Möller + Partner PartG, Sinn
Statik: Dr.-Ing. W.Naumann & Partner Ingenieurgesellschaft mbH, Köln
Bauphysik: Heinrichs Partnergesellschaft, Hürth-Efferen
Landschaft: KLA kifarlandschaftsarchitekten GmbH
Leistungszeit: 2010 - 2016
BGF: 16.500 m²

Kontakt Presse

Natalie Bräuninger, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH
Tel. 0221-921643-20 oder pr@ksg-architekten.de
www.ksg-architekten.de, www.facebook.com/ksg.architekten